Amt der Steiermärkischen Landesregierung Präsidialabteilung

GZ.: Präs - 21 Fa 2 - 86/2

Ggst.:Familienlastenausgleichs-

gesetz; Novelle. Graz, am 13. 10. 1987

Tel.: (0316)7031/2428 od.

2671

DVR.Nr. 0087122

- 1. Dem Präsidium des Nationalrates, 1010 Wien, Dr.Karl Renner-Ring 3 (mit 25 Abdrucken);
- 2. allen steirischen Mitgliedern des Nationalrates;
- 3. allen steirischen Mitgliedern des Bundesrates;
- 4. allen Ämtern der Landesregierungen (Landesamtsdirektion);
- 5. der Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt der NÖ Landesregierung, 1014 Wien, Schenkenstraße 4,

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Datum: 1 6. OKT. 1987

Vertoilt. 19. OKT. 1987

Für die Steiermärkische Landesregierung: J. Hawa

Dr. Wielinger eh.

(Univ.Prof. W. Hofrat)

F.d.R.d.A.:



AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG

8011 Graz, Landesregierung - Präsidialabteilung

An das

Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie

Mahlerstraße 6

1015 Wien

GZ Präs - 21 Fa 2 - 86/2

Ggst Familienlastenausgleichsgesetz; Novelle.

Bezug: 23 0102/3-II/3/87

Präsidialabteilung

8011 Graz, Hofgasse 15

DVR 0087122

Bearbeiter

Dr.Wielinger

Telefon DW (0316) 7031/ 2428

Telex 031838 lgr gz a

Parteienverkehr

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr

Bitte in der Antwort das Geschäftszeichen (GZ)

dieses Schreibens anführen

Graz, am 13.Oktober 1987

GE 987

Datum: 1 9. OKT, 1987

1 9. OKT. 1987

Lilling

Zu dem mit do. Schreiben vom 24. September 1987 versendeten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Familienlastenausgleichsgesetz 1967 geändert wird, wird namens der Steiermärkischen Landesregierung folgende Stellungnahme abgegeben:

Auf Grund der überaus kurzen Frist für eine Stellungnahme ist es nicht möglich, zu Einzelheiten des Gesetzes Aussagen zu machen. Allgemein kann aber gesagt werden, daß die im Entwurf vorgesehenen Sparmaßnahmen auf Kosten der Familien grundsätzlich abgelehnt werden müssen.

Für die Steiermärkische Landesregierung

(Landesamtsdirektorstellvertreter W.Hofrat Dr. WÜST)